

Anmerkung zum Verständnis:

Das Interview-Gespräch selbst ist in **Fettschrift** gedruckt. Es findet in deiner aktuellen Gegenwart statt und wird geführt von einer imaginären Stimme, die sich für mich aus den zahlreichen Klienten- und Leserstimmen zusammensetzte.

Die Textstellen in Normalschrift sind meine Tagebucheinträge, meine schriftlichen Notizen und sonstige Quellen. Weitere Erklärungen finden sich an Ort und Stelle innerhalb des fortlaufenden Textes.

Vorwort

Dieses Buch ist zwar auf eine bestimmte Weise die Fortsetzung meiner persönlichen Dualseele-Geschichte, auf die meine Leser lange drängend gewartet haben. Auf der anderen Seite umfasst es jedoch sehr viel mehr, denn auch eine Dualseele-Verbindung umfasst sehr viel mehr, als sie - vordergründig betrachtet - zu sein scheint. Wenn du also hier das *Happy end* einer zwischenmenschlichen Liebesgeschichte lesen willst, wirst du enttäuscht, denn ein Happy end gibt es zwar, aber nicht so, wie du es erwartest ... Wenn du jedoch die Themen *spirituelle Entwicklung* und *Zeitenwende* im Sinn hast, dann bist du hier goldrichtig! Es geht nämlich vor allem um dich selbst und deine Entwicklung, und nicht um deinen menschlichen Spiegel in der Welt. Allein diese Erkenntnis holt dich aus deiner Gefühls-Achterbahn heraus und setzt dich endlich auf das richtige Pferd! Damit beschreitest du dann deinen sicheren Weg zu innerer Freude, Harmonie und Ausgeglichenheit. Dafür brauchst du niemand anderen!

Wirklich gute Ratgeber für Dualseele, die mir treffsicher helfen konnten, gab es zu Anfang meines Weges keine. Daher setzte ich mich damals hin und schrieb mein eigenes Buch zu dem Thema (*Sanft wie Schafe*¹). Meine Antworten präsentierten sich mir stattdessen in vielen anderen Büchern – in der Weltliteratur, in Gedichten, hier vor allem! Sie kamen durch Lieder und fanden sich bei den alten Mystikern ... Die Geschichte der Menschheit mit all ihren Archetypen und Märchen, mit ihren Göttersagen und Heilsgeschichten beschreibt das Phänomen „Dualseele“ sehr genau.

Dualseele sind schon immer in den Herzen und Köpfen der Menschen, sie heißen dort Isis & Osiris und Hänsel & Gretel. Es sind meistens Geschwisterpaare, die zusammen ihre Abenteuer bestehen müssen, denn damit ist natürlich ihre absolute Nähe zueinander bestmöglich beschrieben.

Die Gemeinsamkeit des Ursprungs wird in dieser Geschwisterschaft betont, und dies ist es ganz genau, worauf es ankommt: Aus dem gemeinsamen Ursprung in die Welt hineingeworfen sein, um dort (zusammen oder auch getrennt) Abenteuer zu bestehen – das ist der Weg der Dualseele auf Erden. Aus dem Ursprung hinab auf die Erde (der sogenannte „Sündenfall“) und von dort aus zurück, aufwärts – hinauf in den Himmel, also in die Einheit – für mich symbolisiert durch ein V.

Den anderen Mit-menschen hierbei als ein lehrreiches Beispiel zu dienen, anderen durch das Mitteilen und Vorleben der eigenen Geschichte den Weg nach Hause zu leuchten, obwohl und weswegen sie selbst meistens in enorme persönliche Tragik verstrickt sind, so präsentiert sich das Schicksal² der Seelenduale.

Diese Geschichten scheinen zunächst aussichtslos ... Man bangt, doch am Ende gehen sie alle gut aus. Nicht immer aus der irdisch-menschlichen Sicht, wohl aber aus der Sicht des Himmels!

Hollywood hat aus der Sehnsucht der Menschen nach dieser allerinnigsten grenzenlosen Verbindung (die nichts anderes darstellt als die innere Beziehung des Urmännlichen mit dem Urweiblichen innerhalb eines jeden von uns) zahlreiche romantische Liebesfilme kreiert. Dies brachte weiten Teilen der Menschheit nicht nur eine Menge *Dollars*, sondern auch eine Menge Leid - nämlich denjenigen Menschen, die durch diese verzerrte romantische Interpretation der heiligen Verbindung in dem Glauben feststecken, dass ihre persönliche Seelenpartner-Begegnung zwingend mit der Hochzeit in

weiss enden müsse. Mir sind bei meiner Beratungstätigkeit zahlreiche solcher Geschichten und Verstrickungen begegnet!

Der ursprüngliche Sinn dieser inneren heiligen Verbindung hier „unten“ in der dritten Dimension ist jedoch ein ganz anderer. Gleichwohl *kann* es so geschehen – wenn es jedoch soweit wäre, würde dir das schon lange gleich-gültig sein ...

Es geht um *den Weg*, den sie beleuchtet, den Weg zurück nach Hause, auf dem sich jede Seele hier auf dem Planeten „Erde“ gleichermassen befindet. Und auf unsere aktuelle Zeit bezogen geht es ganz konkret um den persönlichen Weg durch die nun stattfindende Zeitenwende hinaus aus der Dimension der Dualität hinein in das Einheitsbewusstsein, kurz: von 3 D nach

5 D. Seelenduale sind die fleischgewordene Einheit und be-kommen dadurch hier im Dickicht der Illusionen die einmalige Chance, ihre Seeleneinheit am eigenen 3D-Leib erfahren zu dürfen. Für sie bleibt dies alles keine metaphorische mystische Erzählung, keine Karotte vor der Eselsnase, nein: „Einheit“ wird für sie zu einer knallharten Realität, die zu handhaben sie erst lernen müssen. Denn sie befinden sich ebenso in einem Erdenkleid wie jeder andere Mensch. Dadurch geraten sie permanent an ihre Begrenzungen, die es für sie vorrangig zu überwinden gilt. Eine gewaltige Aufgabe! Doch genau so haben sie es sich ausgesucht ... Wir können uns da nicht rausreden!

Die meisten Menschen bleiben an der Oberfläche ihres Lebens und ihrer Liebesfähigkeit, denn tiefer einzutauchen in die eigene Seele hält gleich zu Beginn viele Schmerzen bereit. Es ist ganz einfach unangenehm, hinzuschauen. Ich habe immer hinschauen müssen, immer. Ich wollte es nicht – aber seit der Begegnung mit meinem Selbst in den Augen jenes fremden und doch so bekannten Mannes kann ich nicht mehr anders, als immerzu hinzusehen.

Leider fand ich auf meinem Weg entsprechend wenige Menschen, die mich wirklich verstanden, und sehr selten konnte mir irgendjemand überhaupt nur einen einzigen guten Rat geben. Die Gespräche über meine Gedanken und Erlebnisse endeten i.d.R. damit, dass ich die gesamte *Dualseelen-Sache* wieder einmal erklären musste, um überhaupt eine gemeinsame theoretische Ausgangsbasis zu schaffen. Dies nervte mich sehr, und ich liess es dann auch meistens dabei bewenden. Ich war also ziemlich frustriert und ent-täuscht - bis ich mich endlich erinnerte, woher ich *zu jedem beliebigen Zeitpunkt* all meine Antworten bekommen kann ... und mit wem ich ausführlichst all meine Fragen und Nöte besprechen kann, nicht einseitig, sondern in einem sehr lebendigen Dialog!

Cathérine, eine Frage: Warum hast du einige Wörter unterstrichen? Willst du damit etwas betonen?

Das kam so: Ich wartete eine lange Zeit auf den Schluss dieses Buches, das fulminante Fazit, die Moral von der Geschicht'. Meine Leser fragten in der Zwischenzeit immerzu, wo denn Teil 2 meiner Geschichte bliebe? Ich wusste es selbst nicht!

Nun, dachte ich mir, das erste, was sie anhand meines zweiten Buches lernen, ist wohl Geduld. Nach und nach wurde mir dann klar, dass es in diesem Buch nicht um das fulminante Finale, sondern um den Weg als solchen geht. *Ganz wie im wirklichen Leben*. Es ging zudem beim Schreiben für mich um einen ganz besonderen Dialog, den ich beispielhaft führen sollte. Während ich an diesem Buch schrieb, und eigentlich auch schon während meines ersten Buches, quatschte innerlich nämlich immer jemand dazwischen. Diesmal habe ich diese meine innere Stimme ausdrücklichst zu Wort kommen lassen, und die entsprechenden Textstellen sind unterstrichen, damit sie für die Leser von meinen eigenen Worten unterscheidbar sind.

Hm, ok! Das klingt spannend! Sag mal, müssen die Leser dieses Buches den ersten Teil deiner Dualseelen-Geschichte unbedingt gelesen haben, um den Inhalt zu verstehen?

Nein, aber sicherlich werden sie es nachträglich unbedingt lesen wollen! (lacht)

Ja, wie alles begann ... Der Anlass für meine eigentliche Geburt in dieses wirkliche Leben, also für mein wahrhaftiges Geborenwerden im spirituellen Sinne, war die unverhoffte Begegnung mit dem einen Mann, der die ehrenvolle Aufgabe auf sich genommen hat, mir zu zeigen, wer ich in Wahrheit bin – und vor allem, wer ich *nicht* bin. Dieser Mann ist *Kristian*, mein Seelendual. Natürlich heisst er nicht wirklich Kristian, diesen Namen hat er nur für meine Bücher angenommen. Nimm ihn als einen Prototypen, der mit mir zusammen als Beispiel dient, wie diese Seelen-Entwicklungsgeschichten in der Regel ablaufen. Das häufigste Feedback zu Buch No. 1 (Sanft wie Schafe) lautete denn auch:

Es ist beinahe unheimlich, aber mir kommt es vor, als hättest du dein Buch über mich persönlich geschrieben! Es muss so etwas wie Magie sein! Es ist, als würdest du mich kennen!

Wie diese Begegnung mit Kristian genau vor sich ging, und was in dem darauf folgenden ersten gemeinsamen Jahr alles passierte, das kannst du in „Sanft wie Schafe“ nachlesen. Damals begann meine Reise ins eigene Innere.

In jenem allerersten Augen-Blick war mir aber erst einmal nur bewusst, dass ich etwas unendlich Grosses angeschaut hatte, dass ich für den Bruchteil einer Sekunde einen Blick auf das werfen durfte, was (frei nach Goethe) diese –meine- Welt im Innersten zusammenhält. Ich habe „Gott“ in die Augen geblickt – und auf diese Weise letztlich *mich selbst* gesehen. Dies ist zweifellos der schönste Weg, sich selbst zu erkennen! Eine Trennung von Seelen gibt es nicht, sie ist nur Illusion; dennoch ist dies eine wichtige Illusion, die *das Spiel* auf Erden erst ermöglicht.

Dein erstes Buch erklärt den Menschen also, was da mit ihnen passiert, wenn sie ihrem Seelenpartner begegnet sind, und sie sehen, dass sie nicht allein mit ihren Fragen und Ängsten dastehen?

Ganz genau! Jeder, der diese übersinnlichen Ereignisse selbst erlebt hat, weiss, wie wichtig es ist zu erfahren, dass es anderen auch so geht und dass man *nicht* verrückt ist. Jedenfalls nicht verrückt im herkömmlichen negativen Sinne!

Das zweithäufigste Feedback meiner Leser und Leserinnen bezieht sich auf Gott: Die Menschen beginnen nach dem Lesen meines Buches wieder, dem Universum bzw. Gott zuzuhören, sie achten auf einmal auf die Zeichen am Wegesrand, treten sogar in einen offenen Dialog mit den Engeln, zunächst spielerisch wie ein Kind, aber dann mit zunehmendem Ernst. Das macht mich unglaublich glücklich - zu wissen, dass ich zu ihrer Rückverbindung beitragen konnte!

Und genau hier setzt mein zweites Buch nahtlos an.

Gott ... schreibt mit und durch jeden Menschen Geschichte, jeweils ist dies die ganz persönliche Lebens-Geschichte. Aus diesem Grunde ist *jede* Lebensgeschichte etwas ganz Besonderes. Wir sind alle Auserwählte, wir sind alle die Lieblingskinder Gottes, denn sonst gäbe es uns erst gar nicht!

Von manchen Menschen wünscht Gott sich, dass sie ihre Geschichte für andere Menschen aufschreiben; sei es, um diesen Freude zu bereiten oder um ihnen sogar obendrein Hilfe und Rat auf ihren Weg zu schicken.

Die, die gemeint sind, das zu tun, wissen es, denn sie tragen die Leidenschaft zum Schreiben *von Geburt an* in ihren Herzen ...

Dort habe ich sie zu diesem Zweck hineingelegt. Und indem sie schreiben, werden sie verstehen, warum sie hier sind. Sie werden anfangen, sich zu erinnern. Ich werde sie immer zur rechten Zeit rufen.

Ich bin hier, um zu schreiben.

Und ich bin hier, um dir dabei über die Schulter zu schauen.

Bist du mein Höheres Selbst? Oder etwa Gott? **

Was glaubst du ...?

Weihnachten 2009,
Catherine Cordero

Aus Kapitel 10:

(...)

Eins: es war alles komplett meine Einbildung, eine Illusion, entweder durch mein märchengeprägtes Ego oder durch irgendeinen wahnwitzigen Plan meiner Seele zu Lernzwecken konstruiert. Zwei: es ist alles wahr, aber ich hab es irgendwie verbockt, ich habs nicht geschafft, ich hab nicht gereicht, hab zu spät die Kurve gekriegt.

Drei: du hast noch etwas zu lernen, deswegen muss Kris dich noch in Ruhe lassen. Herrgott, sie hört schon wieder nicht zu! Es gibt immer eine dritte Möglichkeit. Diese zu finden ist die Kunst!

Beide Möglichkeiten sind nicht sehr erquicklich, die zweite ist noch unverzeihlicher als die erste. So sitze ich dieser Tage hier und bearbeite zum x-ten Male mein Vaterthema.

Und was sollte mir meine berühmte Gabel nun sagen? Dies ist es noch nicht, es kommt erst noch das Beste? Oder dass Kris lediglich noch nicht zur Höchstform aufgelaufen ist?

Natürlich ist Kris das Beste. Ich dachte, nach zwei Büchern wäre dir das endlich klar? Kind, muss ich denn wegen dir eine ganze Bibliothek diktieren? Hab doch mal Geduld!

Wohin ich jetzt gehe ist mir schleierhaft. Erst einmal muss ich das Vaterthema lösen und somit meinen beruflichen Erfolg auf die Reihe bekommen.

Vielleicht hörst du dann auch endlich auf, diesen unschuldigen alten Mann mit mir zu verwechseln ...

„guten morgen liebe Lilli,

mir schrieb neulich jemand, ich sei *die kompetenteste ansprech-partnerin zu dem thema dualseelen im deutschen sprachraum*. wow! bei sowas sitze ich hier und denke: ich weiss bis heute nicht, ob ich mir den ganzen mist nur eingebildet habe, aber die menschen sind alle begeistert. ein bisschen macht mir das angst, ich komme mir dann vor wie eine betrügerin. aber dann denke ich daran, dass die wahrheit **immer** das ist, was den menschen hilft.

und es hilft. basta. Lilli, wenn ich in wahrheit etwas anderes erlebt haben sollte, woher sollte ich dann all dieses wissen haben? das sind fragen, die ich mir stelle. jemand sagte mir neulich, auf mich warte noch etwas viel besseres als Kris, und ich frage mich, ob das wirklich sein kann? mein ego sprang natürlich sofort auf diese möglichkeit an, denn es wollte den mann ja nie. ich bin derzeit unschlüssig, wo ich stehe. wer ist Kris? war er wirklich nur ein wegbereiter? aber wozu der ganze aufwand, jahrelang, wenn es doch jetzt sein relativ unrühmliches ende gefunden hat und derjenige welche erst noch kommen soll? Gott wertet nicht, und wenn du reinfallen willst, hilft er dir dabei? Ist es so? und warum sind wir dann 11:11?“

Ich wünschte, du würdest dieses Buch selbst noch einmal bis hierher lesen. Alles Unwahre ist doch nun weg, aber Kris ist immer noch in deinem Herzen. SCHAU DOCH HIN!

Ach wie glücklich sind die Menschen, die glauben, sie hätten einen Schutzengel mit goldenen Flügelchen auf der Schulter sitzen, und das liebe Jesulein kraule ihnen die Haare beim Einschlafen. Warum um alles in der Welt musste ich aufwachen, das sag mir mal einer! Jetzt muss ich für alles selbst die Verantwortung tragen, und jeder Fehler, den ich mache, weil ich an irgendeiner Stelle noch immer falsch abbiege, wird mir knallhart vom Leben vor Augen geführt. Warum nur musste ich aufwachen? Im Dämmer Schlaf des alten Lebens war vieles so viel einfacher!

Aber wir hatten uns aus den Augen verloren, Schätzchen. So einfach ist das. Und jetzt haben wir uns wieder. Bist du nicht ebenso glücklich darüber wie ich?

Gott hat Lieblingskinder - und er hat mich.

Oh ja, ich habe ausschliesslich Lieblingskinder. Du bist also zwangsläufig eins davon, noch dazu völlig ohne Gegenleistung. Gerade das ist es ja, was dir solche Angst macht! (Schmunzeln.)

Schau es dir mal genau an, dort liegt nämlich der Schlüssel.

Zweimal verlor ich den Menschen, den ich aktuell am meisten liebte auf der ganzen Welt. Zwei Herzensbrüche. Ob Gott nun endlich zufrieden ist?

Bist DU denn endlich zufrieden? Wenn du genug davon hast, hör doch einfach damit auf. Spielen wir etwas anderes!

Jedenfalls bleibt mein Herz jetzt für immer bei mir und verschlossen, so fest wie nur möglich.

Das werde ich zu verhindern wissen ... (Amor spitzt schon mal grinsend seinen Pfeil an.)

Nach -zig Fehlschlägen hatte ich einmal Gott vertraut, noch einmal so richtig, wie ein Kind, das war, nachdem ich Kris kennen gelernt hatte. Und was ist passiert? Gott hat volle Kanne nochmal draufgehauen. Deswegen ist jetzt Feierabend mit Glauben.

Das wiederum glaube ich dir nicht. Davon abgesehen hast du das alles selbst inszeniert. Ich bin meinem Versprechen treu, dass es hier nach deinem freien Willen abläuft. Ach, wenn du nur wüsstest, wie lieb ich dich hab, wäre das alles nicht passiert. Aber du wolltest es vergessen.

Ende der Durchsage.

Es war mir wie immer ein nicht enden wollendes Vergnügen, dich anzuhören, Liebes.

Ich werde mich nun von diesen Fesseln befreien, werde alles wegwerfen, seinen doofen Ohrring, das Tshirt, den Kettenanhänger – damit setze ich ein Zeichen für Gott, dass es mir Ernst ist. Ich mache reinen Tisch und bin gefasst auf die Wahrheit, die sich dann zeigen mag. Das Universum duldet keine Lücke. Entweder war Kris der Irrtum meines Lebens und mein wahrer Mann kommt erst noch (oder ist nicht inkarniert oder weiss der Schinder) – oder ich bekomme einen neuen Kettenanhänger. Oder Kris selbst kommt zurückgeflogen.

So sei es.

07. Juni

Habe gestern abend alle Andenken an Kris ins Klo bzw. die Mülltonne entsorgt. Nun fühle ich mich etwas befreiter, nicht glücklich, aber ich habe nach aussen hin klar Stellung bezogen: ich beharre nicht auf Kris, wenn Gott mir etwas anderes, Besseres (?) unterbreiten möchte. Denn nicht mein Wille geschehe ...

... sondern unserer. Ok.

Gerade habe ich drei Karten aus meinem neuen Kartendeck „Die Karten des Lebens“⁴⁵ gezogen. Die erste sollte sagen, was dem Kris-Problem zugrunde liegt, Antwort: *Aufopferung*. Genau! Gott will nur das Beste für seine Kinder, warum sollte er wollen, dass man dafür zuerst leiden muss?

Eben. Nur du glaubst, du müsstest dir deinen Kris erst verdienen.

Zweite Karte: was den Durchbruch bringt: *Engel* (das hat mir gerade noch gefehlt)

Finden wir auch! (Man hört mehrstimmiges Kichern und Flügelrauschen.)

... und die dritte zeigt das Ergebnis: *Lehrer Gottes*.

Wir sagen dir doch die ganze Zeit, du hast hier eine Aufgabe zu erfüllen. (Popcornrascheln)

Ich bin meinem Herzen gefolgt und damit einer Lüge, das ist das, was ich nicht so einfach verarbeiten kann. Wie konnte das passieren?

Du BIST deinem Herzen gefolgt und hast damit unterwegs alle Lügen aufgespürt, und das allein ist wahr. Die Lügen in Gestalt deiner falschen Glaubenssätze. Nicht Kris ist die Lüge, das was du über dein Verhältnis zu ihm denkst und glaubst, das ist die Lüge.

Ich kreise immer um dieselbe Frage, es ist kein Ausweg zu sehen. Warum wurde ich mein ganzes Leben lang auf diese Begegnung vorbereitet? Warum steht 8 Jahre vorher für den Tag x schon der betreffende Ort in meinem Kalender?

Gott weiss eben, was er tut. Und Gott wusste, dass du eine Million Bestätigungen und Zeichen brauchen würdest, und was tust du? Glaubst es noch immer nicht! Es ist zum Haareraufen.

Wozu der ganze Aufwand?

Weil du das Liebste bist, was ich auf der Welt habe.

Ich hatte doch gar keine Chance, etwas anderes zu glauben, als dass dieser Mann für mich bestimmt wäre!

Du sollst ja auch gar nichts anderes glauben. denn so ist es nun einmal, egal wie lange du dich noch dagegen wehren willst ...

Ich hatte keine Chance, und das ist etwas, was ich Gott nicht verzeihen kann.

Genau, du kannst deinem Glück nicht entkommen. Keine Chance! Denn du kannst MIR nicht entkommen. Dies ist eine Liebesgeschichte Gottes für die Menschen. Ich habe mir sehr genau überlegt, was ich hier gerade tue.

Das gesamte Universum hat dafür gesorgt, dass es auf jeden Fall geschehen muss, warum?

Weil das gesamte Universum dir zu Diensten steht, Prinzessin.